



## RATSBRIEF

Nachrichten für Ratsmitglieder und Bürgermeister im NSGB

Nr. 5/2021 vom 12.05.2021

### Wettbewerb "Unbezahlbar und freiwillig - Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement" 2021



Der "Niedersachsenpreis für Bürgerengagement" unter dem Motto "unbezahlbar und freiwillig" geht in eine neue Runde: Seit dem 15. April können sich Ehrenamtliche um die Auszeichnung bewerben. Zur Teilnahme sind Vereine, karitative Institutionen, Initiativen, Selbsthilfegruppen und andere Helferinnen und Helfer aus Niedersachsen eingeladen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren.

Bis zum **15. Juli 2021** können Ehrenamtliche sich bewerben:

- möglichst über die Website [www.unbezahlbarundfreiwillig.de](http://www.unbezahlbarundfreiwillig.de),
- alternativ per Post an die Niedersächsische Staatskanzlei  
Planckstraße 2, 30169 Hannover

Mit dem Wettbewerb „unbezahlbar & freiwillig – Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“, initiiert von den Sparkassen in Niedersachsen, den VGH Versicherungen und der Niedersächsischen Landesregierung, sollen diejenigen unterstützt und geehrt werden, die sich ehrenamtlich für ein besseres Miteinander einsetzen. Denn das Ehrenamt in Niedersachsen ist allgegenwärtig: 3,2 Millionen Menschen setzen sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl ein. Die einen sind Retter, wenn die Not am größten ist. Sie löschen Feuer, bekämpfen Naturkatastrophen oder leisten Erste Hilfe. Andere wiederum übernehmen Aufgaben im Sportverein, begleiten Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag oder kümmern sich um ältere Menschen. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Niedersachsen sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen vertreten. Eines haben die verschiedenen ehrenamtlich Tätigen aber gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Insgesamt vergibt die Jury zehn Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Zusätzlich loben die Partner gemeinsam mit dem NDR einen Ehrenamtspreis aus, der mit 3.000 Euro dotiert ist. Dazu werden sich fünf Initiativen zwischen dem 29. November und 3. Dezember 2021 der Wahl des Publikums von NDR 1 Niedersachsen stellen.

Über nachstehenden Link werden hierzu umfangreiche Informationen angeboten.

[unbezahlbar und freiwillig](#)

## Ehrenamtliches Engagement; Enquetekommission; Zwischenbericht und Onlinebefragung

### Zwischenbericht

Die Enquetekommission "Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern" hat einen Zwischenbericht vorgelegt, der sich im Schwerpunkt mit dem kommunalen Ehrenamt auseinandersetzt (siehe auch Landtags-Drucksache 18/9027).



Aufgrund der anstehenden Kommunalwahl 2021 hat die Kommission einstimmig beschlossen, zuerst das kommunalpolitische Mandat zu thematisieren und konkrete Vorschläge zur Optimierung der anstehenden Novellierung des NKomVG zu entwickeln. Diese Ergebnisse werden in dem Zwischenbericht erläutert. Die Themenbereiche und Maßnahmen, die das Ehrenamt allgemein betreffen, werden dagegen erst im Abschlussbericht ausführlich diskutiert werden.

Der Bericht skizziert nach einem einleitenden Abschnitt (I.) zunächst die Herausforderungen im Ehrenamt (II.) stellt sodann die in der Kommission diskutierten und formulierten Lösungsansätze zu konkreten Regelungsbereichen mit Bezug auf das kommunale Mandat dar (III.) und gibt abschließend einen Ausblick auf die weitere Kommissionsarbeit (IV.).

[LT-Drucksache](#)

### Onlinebefragung zur Situation und Perspektiven des Ehrenamtes in Niedersachsen

Die Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“ des Niedersächsischen Landtages führt aktuell eine Onlinebefragung durch, um sich einen Überblick über die Situation des Ehrenamtes in Niedersachsen zu verschaffen. Noch bis zum 28. Mai 2021 haben Interessierte die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit dem ehrenamtlichen Engagement und ihre Ideen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen der ehrenamtlichen Arbeit in Niedersachsen einzubringen. Die Befragung kann unter folgendem Link erreicht werden:

[Online-Befragung](#)

Die Teilnahme an der Onlinebefragung nimmt etwa 15 Minuten Zeit in Anspruch. Zum Anlass und Hintergrund für die Befragung verweisen wir auf die Pressemitteilung der Landtagspräsidentin vom 16. April 2021.

[Pressemitteilung](#)

## Website "Kommunalwahl in Niedersachsen" geht online!



**DEMOKRATIE  
BEGINNT MIT DIR**

Die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung hat die Informationsseite „Kommunalwahl in Niedersachsen“ im Web veröffentlicht.

Die Unterseite „Darum geht es – Wer oder was wird gewählt“ ist in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund erstellt worden.

[Kommunalwahl in Niedersachsen](#)

## Gemeinsam gegen Hass und Hetze: Start des Online-Portals "Stark im Amt" als bundesweit erste Anlaufstelle für Kommunalvertreter:innen

Nach der offiziellen Freischaltung des Online-Portals durch seinen Schirmherrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 29. April 2021 geht das Portal [www.stark-im-amt.de](http://www.stark-im-amt.de) an den Start. Was bietet das Portal an? An wen ist es adressiert? Wie ist es aufgebaut? Und wer steht hinter dem Projekt? Die Antworten auf diese Fragen finden sich hier:

Kommunalpolitik ist die Basis unserer Demokratie. Hass und Gewalt haben in diesem Feld keinen Platz. Wer Menschen bedroht oder angreift, die sich tagtäglich für unser Gemeinwesen einsetzen, greift immer auch unsere freiheitliche und demokratische Gesellschaft an. Das Portal „Stark im Amt“ ist die erste zentrale Anlaufstelle, die Vertreter:innen auf kommunaler Ebene und kommunal Engagierte mit Informationen und Orientierung versorgt.

Das Portal [stark-im-amt.de](http://stark-im-amt.de) richtet sich an alle kommunalen Amts- und Mandatsträger:innen in Deutschland, die politische Verantwortung für ihre Gemeinde übernehmen – die meisten von ihnen sogar ehrenamtlich. Gleich ob Bürgermeister:innen, Landräte:innen oder Mitglieder im Rat: Das Portal nimmt eine Lotsenfunktion ein und soll für alle aus dieser Gruppe Handlungsoptionen und Ansprechstellen aufzeigen, um einerseits akute Unterstützung mit den besonderen Herausforderungen von Beleidigungen, Bedrohungen und Angriffen im Alltag und im Netz zu erhalten und letztendlich die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Zudem sollen Wege präventiver Maßnahmen zum Schutz betroffener Kommunalvertreter:innen aber auch für Mitarbeiter:innen in den Kommunen und kommunal Engagierten aufgezeigt werden. Gleichzeitig soll es das öffentliche Bewusstsein für die Lage unserer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker stärken und zeigen, wie wichtig es ist, solidarisch zusammenzustehen. Im Magazinsbereich des Portals werden vor dem Hintergrund Erfahrungen von Betroffenen sowie von Expertinnen und Experten in den Blick genommen.

Unter dem nachfolgenden Link findet sich ein Video, welches das neue Portal und seine Inhalte vorstellt.

Das Portal „Stark im Amt“ ist ein Kooperationsprojekt der Körber-Stiftung mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Landkreistag. Das Deutsche Forum für Kriminalprävention hat bei der Erstellung der Fallbeispiele und Unterstützerprofile beraten. Das Portal wird durch seinen Schirmherrn Herrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterstützt.

DStGB - Stark im Amt



Die Niedersächsische Gemeinde digital

## Fortbildungen für Ratsmitglieder



Die Kommunalakademie des NSGB bietet umfangreiche Fortbildungen für alle neuen und alten Ratsmitglieder und Bürgermeister\*innen an. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Kommunalrecht, Haushaltsrecht und das Baurecht gerichtet. Aber auch "Softskills" sind dabei.

[Hier geht's zu den Seminaren](#)

Herausgeber: NSGB.

Der Ratsbrief wird an alle Ratsmitglieder der Mitgliedsgemeinden im NSGB versandt. Wenn Sie den Ratsbrief zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier auf

Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund

Arnswaldtstraße 28  
30159 Hannover

[www.nsgb.de](http://www.nsgb.de)

©2017 NSGB. Nur für Mitglieder.

[AUSTRAGEN](#)